DEZ | JAN 2009/10
Nr. 7 | www.locallife-muenchen.de

local LIFE

DAS STADTTEIL-MAGAZIN **NYMPH** … **UHAUSEN**

WIRTSCHAFT: BELEUCHTUNG ALS LIGHT IDENTITY

REISE: ROBINSON WIRD VIERZIG!

SPORT: MAX, DER FREE-RIDER

PETER HERRMANN & SEIN AFRIKA

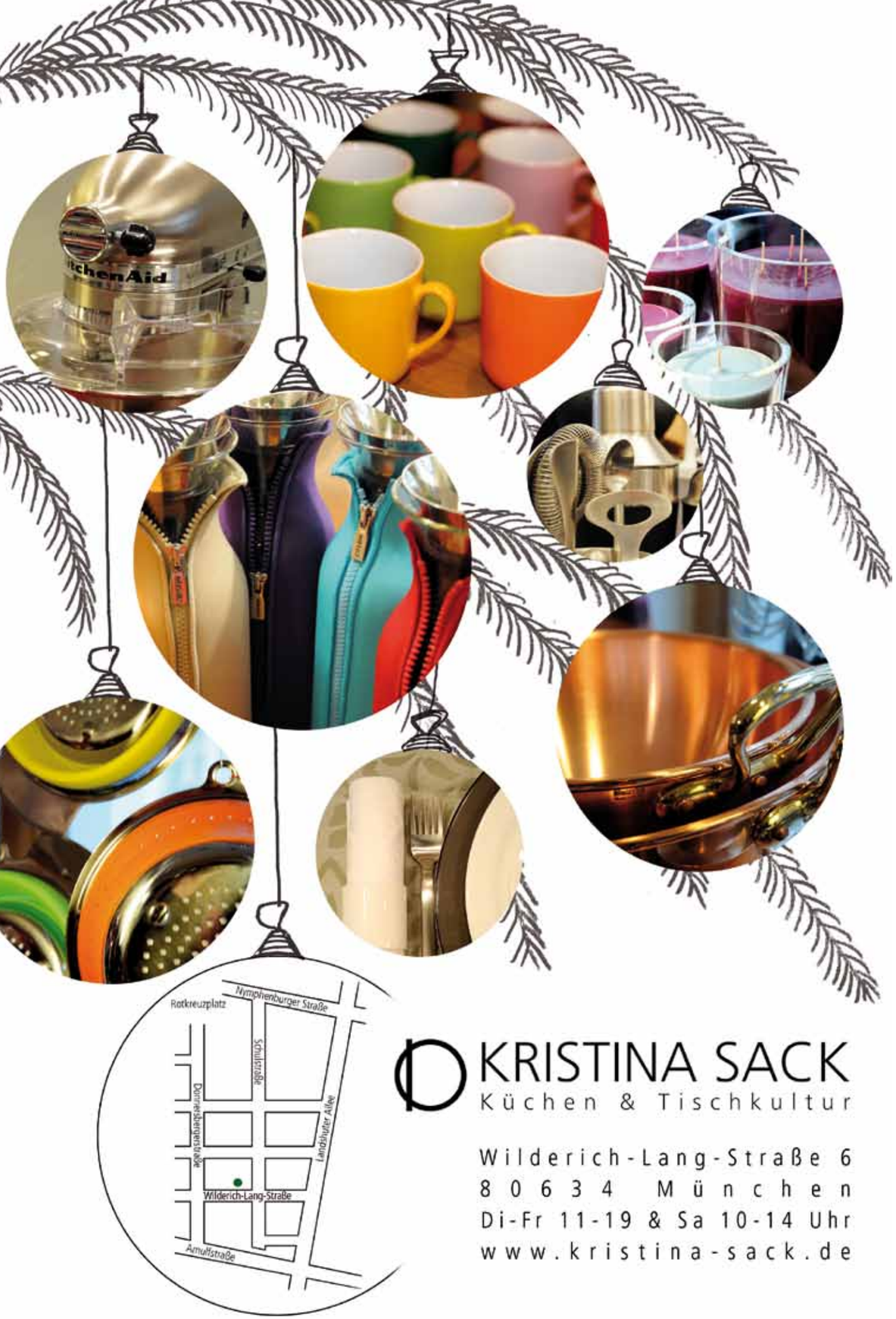
GESPRÄCH MIT DEM PRODUZENTEN DER

SEITE 8

WÜSTENBLUME

Hauptdarstellerin Liya Kebede
© FOTO: Majestic/Walter Wehne

PLUS:
- Container-Schule SEITE 12
- Christbaumschmuck Seite 20
- Caipi im Gerner SEITE 21
- Chinesische Heilkunst SEITE 14



KRISTINA SACK
Küchen & Tischkultur

Wilderich-Lang-Straße 6
80634 München
Di-Fr 11-19 & Sa 10-14 Uhr
www.kristina-sack.de

Pelz Studio Hübner
Gaßnerstraße 23 • 80639 München • Telefon 089/172691
www.pelz-studio-huebner.de
30 Jahre in Nymphenburg
Ihr Kürschnermeisterbetrieb
für alle Felle ...

TIPPS VERANSTALTUNGSTIPPS VERANSTALTUNG-

FREIHEIZ, Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1, WWW.FREIHEIZ.COM

VOICE 4 U

MO., 28.12.2009, BEGINN: 19:30, EINLASS: 18:30, KARTENRESERVIERUNG: TEL.: 089 51242949

Das 6-köpfige Ensemble um Sängerin Regine Sauter und Sänger Tom Croèl wird das Publikum in der Freiheizhalle begeistern. Alles ist dunkel. Nur etwa drei Dutzend Kerzen spenden sanftes Licht. Dann Melodien, die die Seele baumeln lassen. Mal schmusige Soul-Balladen, mal weltbekannte Pop-Ohrwürmer, dann Auszüge aus den schönsten Musicals - Melodien. Dies ist die Atmosphäre eines Konzertes von VOICE 4 U.

THE CROONETTES

SO., 13.12.09, BEGINN: 20:00, EINLASS: 18:30 UHR, 22,- EUR (VVK zzgl. VVK-Gebühr), KARTENRESERVIERUNG: TEL.: 089 51242949

Die CROONETTES lassen in ihrer musikalischen Reise längst vergangene aber nie vergessene Melodien wieder aufleben, entstauben und polieren sie auf Hochglanz. Mit ihrem dreistimmigen Close-Harmony-Gesang transportiert diese Vocal Girl Group die Lebenseinstellung der damaligen Zeit, einen Hauch von Glamour und Glückseligkeit, eine Melange aus Charme und Esprit.

BACKSTAGE CLUB, Wilhelm-Hale-Strasse 38, WWW.BACKSTAGE.EU

SAMY DELUXE & TSUNAMI BAND LIVE DI., 01.12.2009, EINLASS 19.30 UHR, BEGINN 20.30 UHR. UHR, 22,- EUR (VVK zzgl. VVK-Gebühr)

''Dis wo ich hinkomm Tour 2009 Teil 2'' - Benefiz zum Weltaidstag. Die ersten Gäste sind bestätigt: Afrob, Curse u.A.

J.B.O.

SA., 12.12.2009, EINLASS 18.30 UHR, BEGINN 20.00 UHR. 21,80,- EUR VVK

Ein musikalischer Protest feiert Jubiläum! Das Jahr 2009 steht ganz im Zeichen des Blödsinns. 20 Jahre ist es her, dass revolutionäre Geister aus dem Frankenland den Grundstein für den Kampf gegen die Ernsthaftigkeit legten. Mit zunehmender Verernstung der Gesellschaft war die Zeit reif für eine blöedsinnige Revolution gegen die führenden Spaßbremsen, die nicht mal im Keller lachen würden.

K.I.Z. + WASSBASS

MO., 14.12.2009, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 20.00 UHR. 19,- EUR (VVK zzgl. VVK-Gebühr)

Ab dem 06.11.2009 streifen sich K.I.Z. die Richterroben über und räumen auf in deiner Hood. Das Kleine wird mit dem Großen verbunden, das Universum kommt in die Konzerthalle, die Zersplitterung der Welt wird aufgehoben, angesichts einer Weltwirtschaftskrise, die nicht richtig in Gang kommen will und einem Geldsystem, das sich als veraltet und unpraktisch erwiesen hat. Rechtsradikalismus ist heute genau so dumm, wie vor 10 Jahren und keiner weiß, ob Sexismus dagegen hilft, aber egal ob du auf Hartz IV bist oder angehender Trainee bei der Deutschen Bank:Ein K.I.Z.-Konzert ist immer drin!

INHALT

DIE MAGIE VON SCHLOSS NYMPHENBURG 04
Lichtimpression von der Gerner Brücke

SKI-TESTER IN NEUHAUSEN 06
Was macht Max in Hintertux?

DAS LEBEN DER WARIS DIRIE ALS FILM 08
Gespräch mit Oscar-Gewinner Herrmann

ESSEN WIE GOTT IN ENGLAND 11
Breakfast & Tea-Time im Edward's

WARUM IST DIE SCHULE BLAU? 12
Wie eine Grundschule den Zuzug meisterte

GESUNDHEIT, SCHÖNHEIT UND ENTSPANNUNG 14
Das ZenTraMed in Neuhausen

DIE SPRACHE DES LICHTS 16
Portrait der Lichtplanerin Gabriele Allendorf

UNTER DEN CHRISTBAUM GESTELLT: 18
Die besten Geschenkideen im Quartier

FROSCHPRINZEN UND SNOB-PUDEL 20
Christbaumschmuck für Individualisten

IMMER VOLL 21
Das Gerner als Kultkneipe im Westen

WOHLFÜHLURLAUB MIT ROBINSON 22
Neue Reisetipps der Familie Strasser

EDITORIAL

Lieber Leser,

wir können es nicht mehr hören: "Eigentlich ist in Neuhausen-Nymphenburg ja gar nichts los." Unfug! Hier ist so einiges los! In unserem – zugegeben – vergleichsweise ruhigeren Teil Münchens finden wir immer wieder sehr spannende Geschichten! Nähe Rotkreuzplatz wohnt zum Beispiel der Regisseur, dessen aktueller Film auf den internationalen Leinwänden läuft. Lernen Sie ihn kennen auf Seite 8. Während der Filmemacher seinen Erfolg in den USA und Europa feiert, könnte der 21-jährige Max auch bald eine Art Star sein. Seine Bühne ist die Piste, sein Steckenpferd sind ein paar Ski. Und er liebt Neuhausen. Freuen Sie sich nun auf eine spannende Stadtteil-Lektüre der siebten Ausgabe von localLIFE!

Ihre localLIFE-Redaktion

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt dieser Ausgabe: Ivar M.M. Våge, localLIFE Verlag, München

REDAKTION: Cornelia Sauer, Anneke Våge, Ivar M. M. Våge, Gidon Wagner

REDAKTIONSLEITUNG: Anneke Våge, Tel.: 089 200018570, 08178 998847, Fax: 089 200018579, redaktion@locallife-muenchen.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE: Anneke Våge, Cornelia Sauer, Ivar M.M. Våge, Moriel Seror, Vadim Kretschmer, Gidon Wagner, Michael Ellerbeck.

GESTALTUNG UND UMSETZUNG: propaganda in | deed, Klenzestr. 57b, 80469 München, Tel.: 089 200018570, Fax: 089 200018579, www.deed-muc.com

FOTO: Vadim Kretschmer, Majestic/Walter Wehne, Dreamstime, Freiheiz, Back Stage Club, Robinson

ANSCHRIFT: localLIFE Verlag, Klenzestr. 57b, 80469 München, Tel.: 089 200018570, Fax: 089 200018579, redaktion@locallife-muenchen.de, www.locallife-muenchen.de

DRUCK: Weber Offset, Ehrenbreitsteiner Str. 42, 80993 München, Tel.: 089 1431500

VERTEILUNG: Schweiger Prospekt e.K., Wolfratshausen. Postwurf in Nymphenburg, Gern und Neuhausen. Fünfmal jährlich. Verteilte Auflage dieser Ausgabe: 20000

© für alle Beiträge beim **localLIFE Verlag**. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung. Für verloren gegangene und unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Arbeiten wird keine Haftung übernommen. Die Meinung, die in den Texten wiedergegeben wird, ist die der Mitwirkenden und nicht zwingend die des Verlages.

Winterlicht am Schloss

Sie kennen dieses Bild. Der Nymphenburger Kanal zugefroren. Auf dem Weg zum Wahrzeichen eines der schönsten Viertel Münchens. Winterzeit, die eisige Luft zieht durch den ersten Teil der kilometerlangen, kerzengeraden Wasserstraße quer durch Nymphenburg.

Was hat sich Klaus Weissenberg gedacht, als er dieses Foto schoss? Vielleicht wollte er einfach ein Foto machen. Nein. Mit Sicherheit wurde auch der Münchner Fotograf bei diesem Anblick weich und wollte etwas sagen.

Mehr Wärme kann ein Winterbild ja garnicht ausstrahlen. Man denkt an Weihnachten, an Kerzenduft, an Lebkuchen, an lachende Kinder und Eisstock-Spieler. Dieses Foto spricht für uns Nymphenburger. Da kann es auch noch so kalt sein: Wir sind froh, hier zu leben, wir sind begeistert, wir sind stolz auf unseren Stadtteil, und wir wollen hier eislaufen.

Vielen Dank Klaus Weissenberg für dieses schöne Foto! Übrigens: Herr Weissenberg sucht eine Stelle als Systemverwalter, Systemeinrichter, Softwareinstallateur, Softwaretechniker, Bildbearbeiter, Fototechnicker, Webmaster oder Webdesigner. Kontakt über www.kpfw.de.ms oder telefonisch unter 0178 92 37 361

Monica's

Damenwäsche,
Mieder-, Bade-
und Freizeitmoden,
Herrenwäsche

Monica Aguggiaro
Volkartstrasse 2a
80634 München
Tel und Fax
089/16 93 04

MAX, DER SKI-FEX

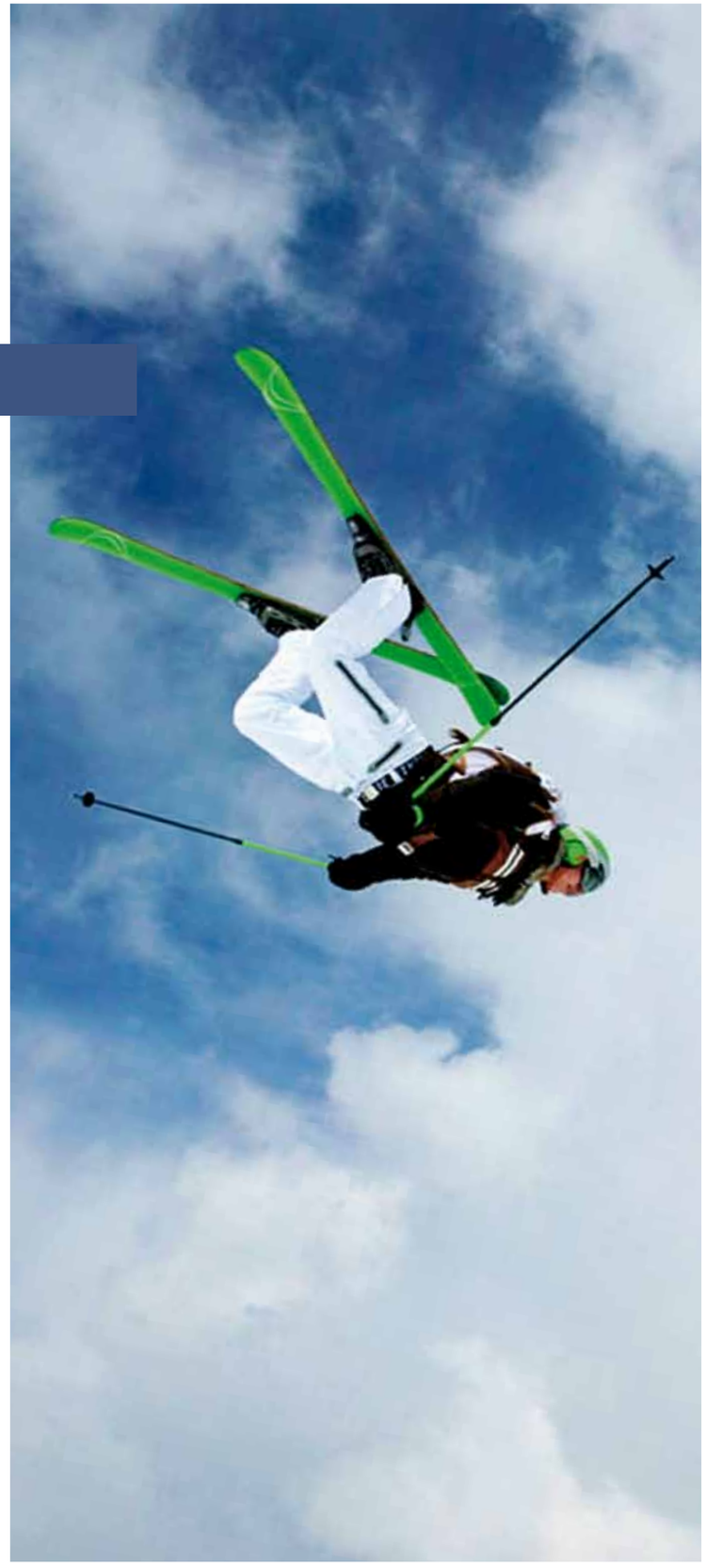
Wer glaubt, diese jungen, wilden schneeverrückten Menschen, die Saltos in der Luft schlagen, sich im Tiefschnee Hänge hinunterstürzen und von denen zahlreiche Videos in YouTube kursieren, seien nur in den Bergen zu finden, irrt gewaltig. Auch München ist ihr Lebensraum. Wir haben Maximilian getroffen, einer Free-Rider aus Neuhausen.

Max W. ist 21 Jahre alt. Seit 18 Jahren fährt er Ski, wann immer möglich. Sein Vater hat es ihm beigebracht, im jungen Alter von drei Jahren. Bald ist wieder Winterzeit, bald wird Max wann immer möglich im Gelände und in Funparks seinem größten Hobby nachgehen.

Zählst du zur Weltklasse, Max? Nein, nicht ganz, denn ich habe auch noch ein Leben neben dem Skifahren. Okay. Aber trotzdem lebt er wie ein Profi: Vor sechs Jahren, mit 15, hatte er sich erfolgreich bei Indigo beworben, um Skier zu testen. Heute sponsert ihn dieses in der Blutenburgstraße ansässige Unternehmen. Er bekommt hochwertiges, handgefertigtes Material – „das Beste, was ich je gefahren habe", wie er überzeugt mitteilt – und muss sich keine Gedanken über die Finanzierung seiner Leidenschaft machen.

Max' Bergjob ist es, Ski zu fahren und Material zu testen, manchmal den neuesten Skidress anziehen und dann zum Schnee-Shooting anzutreten. Es ist eine eigene Welt, die Welt von Spaß und Freizeit. Max liebt es, in der Natur zu sein, mit Freunden Kicker zu bauen und sein Können herauszufordern. Free-Riden gibt den Kick. Die Pumpe geht, und abends ist Party-Time.

Trotzdem mag Max auch seine zweite Welt, die hier in Neuhausen. Immerhin hält er dieses Viertel für das schönste der Stadt.



WAS BEI FREE-RIDERN LEBENSWICHTIG IST, SOLLTE BEI FREIZEIT-SKIFAHRERN PFLICHT SEIN

Fragen an Michael Högl, Augenoptiker und Helmexperte von Högls Brillenhaus in München und Puchheim

Warum soll ich mit 64 Jahren plötzlich einen Skihelm tragen, wenn ich die letzten 30 Jahre unfallfrei gefahren bin?

Michael Högl: Durch die neuen Ski-Geometrien und verbesserte Materialien können wir immer höhere Geschwindigkeiten fahren, das Tempo auf den Pisten ist also wesentlich schneller als früher. Auch dann wenn man selbst langsam fährt, besteht eine erhöhte Unfallgefahr durch die anderen Skifahrer. Schwere Unfälle mit zum Teil tödlichen Folgen für Freizeit-Skifahrer zeigen, dass der Skihelm lebenswichtig geworden ist.

Worauf muss ich beim Kauf eines Skihelms achten?

Michael Högl: Ganz wichtig ist zunächst die richtige Passform. Mittlerweile gibt es Helme in 4 bis 6 verschiedenen Größen. In unserem Brillenhaus arbeiten wir mit Messgeräten, um die richtige Helmgröße zu ermitteln. Für ein perfektes Wohlbefinden spielt das so genannte Klimamanagement des Helms eine große Rolle. Luftkanäle in der Helmschale und ein intelligentes Hightech-Innenmaterial sorgen für Trockenheit und kühlen oder wärmen – je nach Bedarf.

Ich trage eine Brille. Was mache ich damit, wenn ich einen Helm tragen muss? Beschlagen dann beide Brillen?

Michael Högl: Für jeden Skihelm gibt es die passende Skibrille, in die zusätzlich ein Brillenclip mit persönlicher Sehstärke eingesetzt werden kann. Die Skibrille sieht völlig normal aus, und der Clip kann jederzeit entfernt werden – etwa wenn mit Kontaktlinsen gefahren wird. Die Skibrillen von Uvex und Casco sind samt Clips so konzipiert, dass ein Beschlagen so gut wie ausgeschlossen ist! Ganz neu sind auch Skibrillen für Sportler

EIN FILM BERÜHRT DIE WELT

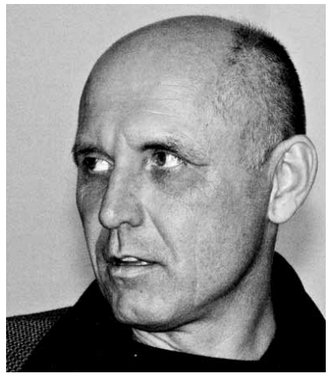
Über drei Millionen Menschen haben allein in Deutschland das 1999 erschienene Buch „Wüstenblume“ gelesen. Nun ist diese Biographie der Somalierin Waris Dirie auch in den Kinos zu sehen. LocalLIFE sprach mit dem in Neuhausen lebenden Peter Herrmann über Entstehung und Ziele des von ihm produzierten und derzeit in den USA und zwölf europäischen Ländern laufenden Films.

LocalLIFE: **Peter Herrmann, 2002 haben Sie den Film „Nirgendwo in Afrika“ produziert – und damit einen Oscar gewonnen. Nun haben Sie mit „Wüstenblume“ erneut einen Film in die Kinos gebracht, der sich mit Afrika beschäftigt. Was verbindet Sie mit diesem Kontinent?**

Peter Herrmann: **Ich habe Ethnologie studiert und mich während des Studiums besonders intensiv mit Afrika beschäftigt, dort auch lange gemeinsam mit Afrikanern gelebt. Um unsere wissenschaftlichen Forschungsergebnisse – wir haben uns damals mit Ritualen beschäftigt – zu dokumentieren, haben wir unsere Amateurkamera eingesetzt. So kam ich in Afrika zum Medium Film. Beides hat mich seitdem nicht mehr losgelassen.**

LocalLIFE: **Wann entstand die Idee, das Leben der Waris Dirie zu verfilmen?**

Peter Herrmann: **Ich habe das Buch „Wüstenblume“ wenige Monate nach dem Erscheinen gelesen. Leider hatte Elton John die Filmrechte schon längst erworben. Zum Glück für uns wurden er und Waris Dirie sich nicht darüber einig, wie der Stoff zu verfilmen sei. 2002 waren die Rechte wieder frei. Ich habe per Zufall davon erfahren und versucht, Kontakt mit Waris Dirie aufzunehmen. Nach vielen langen Gesprächen mit ihr wurden wir uns 2004 einiges, das Projekt gemeinsam anzugehen. Gemeinsam mit Regisseurin Sherry Hormann haben wir intensiv an der Entwicklung des Buchs und dem passenden Casting gearbeitet. 2008 war es dann so weit, dass wir drehen konnten.**



Regisseur Peter Herrmann

Hauptdarstellerin Liya Kebede

LocalLIFE: **Von den 52 Drehtagen haben Sie 14 Tage in Afrika verbracht. In Somalia herrscht Krieg, dort konnten sie sicher nicht arbeiten?**

Peter Herrmann: **Wir haben in Djibouti gedreht, einem kleinen Land, das früher zu Somalia gehört hat und in dem 80 Prozent Somalis wohnen. Die Landschaft sieht ähnlich aus, und die Hauptstadt erinnert sogar an einigen Plätzen an Mogadischu – vor der Zerstörung. Wir wollten nicht in Marokko produzieren, wo die meisten internationalen Afrika-Filme gedreht werden. Wir wollten möglichst nah ans Original herankommen.**

LocalLIFE: **Wie war die Zeit in Afrika?**

Peter Herrmann: **Wenn ein westliches 100-Mann-Team nach Djibouti reist, stoßen Welten aufeinander. Wir haben mit Laienschauspielern gearbeitet, die sich auch nicht vom perfekten Sonnenuntergang davon abhalten lassen, schnell zum Beten zu verschwinden. Wir mussten die ganze Technik selbst mitbringen, jedes Kabel wurde einzeln importiert. Wir haben in einem mobilen Zeltcamp gewohnt und waren mit unseren Lastwagen eine ganz besondere Karawane. Nach ein paar Tagen hat uns ein heftiger Infekt erwischt, Leute mussten ersetzt werden. Na ja, und um die Sicherheit mussten wir uns auch ein paar Gedanken machen, als unsere Polizisten verschwanden, da sie die Ersten beim Buffet sein wolten.**

LocalLIFE: **Wie wurden Sie in Djibouti empfangen? Hat jemand Ihr Filmprojekt als Einmischung empfunden?**

Peter Herrmann: **Die staatlichen Instanzen kennen Waris Dirie, ihre Geschichte und ihre Botschaft. Beschneidung, die übrigens von Moslems und von Christen praktiziert wird, ist in Djibouti wie in einigen anderen Ländern seit**

FILMINFO: „Wüstenblume“ beschreibt den bisherigen Lebensweg der Waris Dirie: die Geschichte eines somalischen Nomadenmädchens, das mit 5 Jahren beschnitten wird und mit 13 Jahren vor der Zwangsverheiratung mit einem alten Mann in den Westen flieht. Trotz aller Widrigkeiten macht sie dort Karriere als eine der bestbezahlten Models der Welt. Auf dem Höhepunkt ihres Erfolgs beschließt sie, der Welt von den Ungeheuerlichkeiten des grausamen Rituals der Frauenbeschneidung, deren Opfer sie einst selbst wurde, zu berichten. Seitdem widmet sie ihr Leben dem Kampf gegen die Genitalverstümmelung.

CHILLI
Schmuck und Accessoires

Nymphenburger Str. 151
Eingang Blutenburgstr.
Tel. 089/163101
www.chilli-muenchen.de

WÜSTENBLUME

1997 offiziell verboten. Deshalb hatte von offizieller Seite auch niemand etwas gegen einen Film, der dieses Thema kritisch anspricht. In Afrika hätte niemand ausreichend Geld und Mittel dafür, es gibt so gut wie keine Filmindustrie.

LocalLIFE: **Gibt es denn wenigstens Kinos, so dass die Menschen den Film jetzt anschauen können?**

Peter Herrmann: **Kaum. Einige Goethe-Institute führen gelegentlich Filme vor, aber diese erreichen dann eher die Intelligenz, die eh schon informiert ist. Ideal wären fahrbare Kinos, die mit Leinwand und Beamer unterwegs sind. Ansonsten ist zu erwarten, dass irgendwann Raubkopien von unserer DVD kursieren. Den Schauspielern in Djibouti haben wir versprochen, den Film so bald wie möglich vorzuführen – so wie wir es damals auch mit „Nirgendwo in Afrika“ gemacht haben: Da saßen dann plötzlich 1000 Leute im Busch zusammen, haben sich im Film erkannt und gebrüllt vor Lachen. Natürlich haben sie auch die Botschaft der Geschichte verstanden, denn Filme sprechen eine universelle Sprache.**

LocalLIFE: **Der Film „Wüstenblume“ läuft sehr gut an. Was gefällt den Besuchern?**

Peter Herrmann: **Der Film erzählt die Geschichte von einer Frau, die trotz aller Widrigkeiten ihren Weg geht, und ist damit auch eine wahre Aschenputtel-Geschichte. Das macht den Menschen Mut, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen und für das Leben zu kämpfen.**

LocalLIFE: **Die Genitalverstümmelung der jungen Waris berührt das Publikum besonders stark. Können wir, fernab von Afrika, etwas tun, um dieses barbarische Ritual zurückzudrängen?**

Peter Herrmann: **Ja. Wir brauchen beispielsweise einige juristische Änderungen. Der Tatbestand der Körperverletzung darf nicht so schnell verjähren. In Frankreich leben mehr Afrikaner als hier, entsprechend ist man auch schon bei diesem Thema weiter. Wir wissen, dass junge Mädchen heute teilweise auch in den USA, in Australien und in Europa beschnitten werden – global gesehen liegt die Zahl bei unglaublichen 3 Millionen Mädchen pro Jahr. Es gibt einige Organisationen, die diese grausame Praxis mit sehr großem Engagement bekämpfen. Eine wichtige Adresse ist natürlich auch die Foundation von Waris Dirie selbst.**

LocalLIFE: **In der „Wüstenblume“ bringen Sie Ernst und Unterhaltung, Engagement, Gefühl und Ästhetik sehr eindrucksvoll zusammen. Ist der Film wieder ein Kandidat für den Oscar?**

Peter Herrmann: **Sicher nicht. Den letzten Oscar haben wir für „Nirgendwo in Afrika“ in der Kategorie des fremdsprachigen Films gewonnen. Dieses Mal haben wir auf Englisch gedreht, so ist der Wettbewerb deutlich größer. Für uns ist es schon wunderbar, wenn**

Man sieht sich – im Edward's

Was gibt es Schöneres, als ab und an seinem Alltag zu entfliehen? Zum Beispiel dann, wenn all die anderen in Meetings sitzen oder Webseiten gestalten, Küchenherde verkaufen oder die eigene Küche einer Grundreinigung unterziehen, alle Viere von sich zu strecken und das Leben zu genießen! Im Edward's in der Ysenburgstraße königlich frühstücken zu gehen, ist eine der interessanten Optionen für jeden, der mal NEIN zu Sisyphos sagen mag. Sich dort am Nachmittag einen frischen, nach hauseigenen Rezepten hergestellten Kuchen zu gönnen ist die andere.

Breakfast im Edward's bedeutet: eine riesige Auswahl zu haben, darunter außer allen vertrauten Angeboten und feinen Kaffees auch Notting Hill und Mayfair, eine duftende Komposition unter anderem aus frisch gebackenem Scone, Clotted Cream und Lemon Curd. Alles, was morgens in Großbritannien die Lebensgeister weckt, steht auf der Karte, darunter Baked Beans und Bagels, Benedicts und Branston Pickles. Das warme Getränk ist inbegriffen, der natürlich lose Tee frisch aufgebrüht. Ein weiteres I-Tüpfelchen: mit feinem Geschirr wird großzügig umgegangen.

Zum Afternoon-Tea laden außer dem breiten Teesortiment, getoasteten Crumpets und Fingersandwiches feines Gebäck und ein sehr attraktives Kuchenbuffet ein. Kenner sehen auf den ersten Blick: die eigene Patisserie hat frische Butter, ganze Eier, echte Kuvertüre – und jede Menge Erfahrung in den Karotten-Ananas-Kuchen, die Rote-Bete-Torte und den Mississippi-Pie eingebacken.

Natürlich ist es auch möglich, mit dem Strom zu schwimmen und das Edward's dann zu besuchen, wenn Freizeit planmäßig stattfinden

Ihr Metzger MOSER
seit 38 Jahren
100% TOP-QUALITÄT
Unser Rind aus biologischer Aufzucht direkt von einem oberbayrischen Bauernhof und von diesem Fleisch Wurst aus eigener Hestellung, pikant gewürzt und wenig Fett - also einfach Moser-Qualität! Und davon...

...immer aktuell und preiswert

Bald ist es soweit! Weihnachten das Beste aus meiner Metzgerei für Sie:
Wie jedes Jahr: Freilaufende Weide-Gänse – Flugenten – Baby Puten sowie alle Edelteile wie Brüster'l u. Keulen natürlich extra zu haben! Rehrücken, Hirschsteaks, Wildschwein, natürlich Rinder- Kalb- und Schweinefilet, von allem das Feinste für Ihr Fest! Gehen Sie sicher, bestellen Sie vor!

Familie Moser wünscht Ihnen ein frohes Fest!

Nur obere Schulstr. 46 (Ecke-Wilderich Lang Straße) • Telefon:13 4893

Adventsbrunch
im Restaurant Amadeo

Genießen Sie
italienische Köstlichkeiten
in weihnachtlichem
Ambiente!

29.11.
06.12.
13.12.
20.12.

10.30 h
–
15.00 h

... pro Person 17,50 € inklusive
1 Glas Prosecco
Kinder bis 6 Jahre sind
unsere Gäste

Restaurant
Café
Bar
Mediterraner
Garten

U-Bahnstation: Gern
– Ausgang Klugstr.
rechts in die Klugstr.
bis vor zur Paschstr.
ca. 3 Gehminuten

Paschstraße 46 · 80637 München · Tel. 0 89-15 43 36 · www.amadeo-muenchen.de

Hilfe, mein Kind ist blau!

Dies ist die kleine Geschichte vom großen Einsatz engagierter Eltern – wie sie uns von mehreren Seiten zugetragen wurde. Weil wir glauben, dass sie einen interessanten Trend unserer Gesellschaft gut beleuchtet, haben wir uns entschlossen, sie in LocalLIFE festzuhalten: den Wunsch, sämtliche Weichen für unsere Kinder möglichst früh zu stellen – spätestens im Vorschulalter.

Dass längs der Bahngleise zwischen Hauptbahnhof und Laim neue Wohngebiete entstehen, wurde vor vielen Jahren geplant und dürfte für niemanden eine Überraschung sein. Schon lange schreitet die Neubesiedlung voran, kontinuierlich ziehen Familien in den Arnulfpark und in die Wohngebiete hinter dem Hirschgarten und in der Nähe des Schlossparks ein. Offenbar hatte man angenommen, dass diese zumeist jungen Familien erst kommen und dann Kinder zeugen würden, denn die Zeit, die man sich für den Bau neuer Schulen nahm, war recht lang bemessen. Aber es kam anders: Viele Kinder brachten schon beim Umzug die Schulreife mit. Weil die neuen Schulen noch nicht fertig waren, drängten sie nun von Süden her in die Sprengelschulen vor Ort.

Die Grundschule an der Südlichen Auffahrtsallee erfreut sich bei den ortsansässigen Eltern sehr großer Beliebtheit. Dort, in den historischen Gemäuern der am Schloss Nymphenburg gelegenen Schule, kommen Kinder aus Familien zusammen, die wissen, dass diese Schule eine ebenso traditionsreiche und wertvolle Marke ist wie die Polohemden, die sie tragen. Wer diese Grundschule besucht, hat beste Startvoraussetzungen, denn außer der guten Gesellschaft und einem sehr guten Ruf trägt auch das hohe Engagement von Lehrern und Eltern dafür Sorge, dass die Kids schon viel von dem erfahren, was sich für eine akademische Karriere gut gebrauchen lässt. Kein Wunder also, dass Wohnadressen in diesem Schulsprengel als begehrte Ware gehandelt werden.

Tja, und plötzlich standen neue Kinder vor der Tür, darunter auch solche, die keinen Stallgeruch mit sich brachten: bunte, fremde, zugereiste. Unter den Eltern brach Unruhe aus, denn jetzt würden Grenzen gesprengt: Ihre geliebte Grundschule würde unter dem großen Ansturm, der für drei, vier Jahre zu erwarten sei, zusammenbrechen. Der Unterricht müsste im Keller stattfinden, das Niveau würde sinken.

Das Raumproblem konnte dank des großen Engagements von Schule und Elternschaft schnell entschärft werden: Es wurde eine Zweigschule in der Trojanostraße, zwischen Arnulfstraße und Käthe-Kollwitz-Gymnasium, erbaut – aus blauen Containern. Das allerdings warf neue Fragen auf: MEIN KIND IM CONTAINER? EIN SCHULSTART WIE EIN BAUARBEITER? ABSCHIEBUNG FÜR UNS – NEIN DANKE! Die Sprengelgrenzen gerieten ins Wanken. Nicht wenige Eltern stellten den Antrag, ihr Kind trotz der Anschrift jenseits des neuen Grenzwalls Walhallastraße dennoch in der Grundschule an der Südlichen Auffahrtsallee aufzunehmen.

Es gab auch Menschen, die keine Angst vor Veränderung hatten und ihrem Kind zutrauten, auch dann noch offen für ein erfolgreiches Leben zu sein, wenn es sich in jungen Jahren gemeinsam mit Kindern ohne Empfehlungsschreiben in blauen Containern aufhalten würde. Wir haben sie ausgefragt und viele schöne Dinge erfahren: Das neue, gleich neben Schrebergärten gelegene Schulhaus ist innen sehr modern und bietet den Kindern ungewöhnlich viel Platz. Die Klassen, in denen tatsächlich viele Kinder eine zweite Sprache sprechen, sind angenehm klein. Die Mittagsbetreuung findet gleich vor Ort statt. Der Anteil von Schülern, die ein Pferdchen-Logo auf dem Hemd tragen, ist kleiner als üblich, was manchen aber sehr entgegenkommt: „Wir sind froh, uns für diese liebevoll geführte Zweigschule entschieden zu haben. Ein Teil des gesellschaftlichen Drucks ist weg, unsere Kinder lernen ohne Stress.“ Und sie berichten: „Wir haben einen eigenen Zivildienstleistenden, auch hier sehr engagierte Eltern und generell eine gute Stimmung.“ Sie erleben also gerade ein tolles, blaues Wunder – auch wenn eine

GESUNDES LEBEN

ZenTraMed Neuhausen ist ein Zentrum für Gesundheit, Schönheit und Entspannung auf den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Die Jahrtausendealte TCM basiert auf empirischen Erkenntnissen, die in ein detailliertes und komplexes Ordnungssystem eingegliedert wurden – quasi von der Natur gelernt. Der Körper wird als ein zusammenhängendes System verstanden, in dem alle Körperteile, Organe und Organsysteme durch Energiebahnen – die Meridiane – miteinander verbunden sind.

Die Grundlage für einen ganzheitlichen Behandlungsplan, der an der Wurzel der Krankheit ansetzt, ist die Puls- und Zungendiagnose. Wie alles wird diese bei ZenTraMed von hoch qulifizierten chinesischen TCM-Therapeuten unter Leitung erfahrener Heilpraktiker mit TCM-Ausbildung vorgenommen. Die Heilverfahren sind unter anderem Akupunktur, Moxibustion – die Erwärmung von Akupunkturpunkten mit glimmendem Beifußkraut, Gua Sha, ein Ausleitungsverfahren, Schröpfen, Heilmassage, Fünf-Elemente Ernährungslehre, Qi Gong und die wichtige chinesische Kräuterheilkunde.

Die TCM kommt bei fast allen chronischen aber auch akuten Krankheiten wie Diabetes, Autoimmunerkrankungen, Krebsbegleittherapie und chronischen Darmerkrankungen zur Anwendung.

Das Zentrum steht allen Menschen offen, die sich in unserer hektischen Zeit eine effiziente jahrtausendealte Heilmethode auf hohem Niveau wünschen und ihre Selbstheilungskräfte stärken wollen. Durch die enge Zusammennarbeit mit den führenden TCM-Universitäten Chinas – Beijing und Chengdu – hat das ZenTraMed Neuhausen einen besonderen Stand.

Unser qualifiziertes

WAS IST NUR MIT MIR? EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE COLLAGE ÜBER KRANKHEITEN & ANDERE WUNDERLICHE ZUSTÄNDE.

Wird der Mensch krank, gibt es mehrere Möglichkeiten: im besten Falle die Heilung, alternativ das Rezidiv, die Chronifizierung oder als letzte Steigerung den Tod.

Letzterer trifft uns so oder so, meist ist die lebensbedrohende Krankheit der Vorbote. Humor ist, wenn man trotzdem lacht, und das erleichtern uns vor Witz und Sprachlust sprühende Autoren wie Robert Gernhardt, Gerhard Rühm, Fitzgerald Kusz und viele andere! Einige der dargebotenen Texte dienen auch zur Anwendung bei akuten Schmerzzuständen, so das „Zahnwehpamphlet“ von Augusta Laar:

„... meiomei selber schuld wenn ma soviel süßes und seine zahnterln ned saubergmacht ja da ist der mensch halt selber schuld ja selber schuld bätsch bätsch gut dass ich es nicht und da so nicht und keine gummibärle ess ich auch nicht bätsch bätsch das ist doch die schadenfreude ist doch schon schön wenns einem wehtut hahahah das zahnweh ist für jeden die gerechte für das schlechte leben aber so arm dran so arm dran ...“

Was ist nur mit mir? Dieses Gefühl kann auch hindeuten auf verwirrte Geisteszustände, darauf, dass irgendetwas nicht ganz „normal“ ist Dieses ernsthaft komische Programm richtet sich an alle, nicht nur an Ärzte und Patienten, und: Lachen ist gesund!

Premiere:
Mittwoch, 25. November 2009, 20:30 Uhr Bis 19. Dezember, Mittwoch – Samstag, jeweils 20:30 Uhr Im neuen Jahr: ab 6. Januar bis einschließlich 6. Februar 2010.

Theater Blaue Maus, El-

Ganzheitlich orientierte Geburtshilfe im Geburtshaus München ...

- Schwangerschaftsbetreuung
- Geburtshilfe durch Ihr Hebammenteam
- Wochenbettbetreuung
- Großes Kursangebot

Unverbindlicher Informationsabend jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr ohne Anmeldung

GEBURTSHAUS MÜNCHEN

Nymphenburger Straße 147a · 80634 München
☎ 0 89/16 41 84 · Mo–Fr 9.00–10.00 Uhr
www.geburtshaus-muenchen.de

Dr. Dirk Küster
Zahnarzt

Ästhetik, Implantologie
Parodontologie

Waisenhausstraße 52a
80637 München
Direkt an der U1 Gern
Telefon: 157 300 88
www.dr-kuester.de

TERMINE

■ ZENTRUM FÜR ERNÄHRUNGSMEDIZIN UND PRÄVENTION (ZEP) am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastraße 10, II. Stock

Donnerstag, 03.12.2009 15:00 – 16:00 Uhr
Ernährung zur Prävention von Herzinfarkt
Frau Dr. Heike Hagen

Donnerstag, 10.12.2009 15:00 – 16:00 Uhr
Ganzheitliche Ernährung Irrtümer und Fakten
Frau Satu A. Wennström, DA

Donnerstag, 17.12.2009 15:00 – 16:00 Uhr
Ernährungsoptimierung für Tumorpatienten
Frau Angela Schmollgruber, DA

■ AULA DER SCHWESTERNSCHAFT MÜNCHEN VOM BRK E. V.
Rotkreuzplatz 8, 80634 München

Montag, 07.12.2009 18:30 Uhr
Gonarthrose – was hilft wirklich?
PD Dr.Stefan Radke, Facharzt für Orthopädie

Montag, 18.01.2010 18:30 Uhr
Ernährung im Alter!
Dr. Thomas Beier, Leiter der Geriatrischen Rehabilitation am Rotkreuz-klinikum

■ KLINIKUM DRITTER ORDEN
Ausbildungsinstitut – Vortragssaal, Eingang über die Franz-Schrank-Str. 4, Haltestelle Botanischer Garten, Trambahn 17, 80638 München

Mittwoch, 27. Januar 2010 18:30 Uhr
Akute Verletzungen: Frakturen des Schultergürtels, Sehnenverletzungen, chronische Erkrankungen: Einengungssyndrome, Arthrose des Schultergelenks

Chefarzt Dr. med. Manfred Vonderschmitt, Leitender Oberarzt Dr. med. Achim Schupp

Textilreinigung
Wäscherei/mangelei
Änderunsschneiderei
über 30 Jahre
Wäscheria

NEU ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI IN DER VOLKARTSTR. 25, 80634 MÜNCHEN

Schrankfertige Wäsche € 4,40/kg
Hemd € 2,50/Stück jedes 10. gratis!
HEMDENABO BEIM KAUF VON 1 HEMD 2,07€ 50, 100 ODER 150 HEMDEN
Nur Mangeln € 2,25/kg
Federbett € 29,90

Beim Kauf eines Hemdenabos! Gültig bis 31.12.09

Unsere Leistungen: Chem. Reinigung • Biolog. Nassreinigung • Federbettenreinigung • Stores und Gardinenreinigung • Couch- und Polsterreinigung Teppichreinigung (auch vor Ort) • Verleih von Teppichreinigungsmaschinen

Volkartstr. 25 • 80634 •
Donnersbergerstr.8 • 80634 •
Jutastr. 21 • 80636 •
Karl-Schmolz-Str.2 • 80997 •
Tel. 16 94 80
gibis@waescheria.de
(Ecke Reußstr.)

Praxis am Schloss

Privatpraxis für Osteopathie / Kinderosteopathie
Gabi Prediger & Kollegen
Notburgastraße 2
80639 München
Fon 089/17 11 99 34
Fax 089/17 11 99 61
www.praxis-am-schloss.net

Ich schreibe Ihre Biographie

Annika Singer für

meandis Biografie & Dokumentation

Tel: 127 116 10 | www.meandis-biografien.de

OPTIK DOMKE
Brillen & Kontaktlinsen
SOFORTPASSFOTOS

Aktuelle Brillenmode von Armani bis Silhouette
Sport- und Sonnenbrillen von Adidas bis Ray Ban
Kontaktlinsenanpassung - Brillen-Komplett-Service
Sofortpassfotos und Biometrieaufnahmen

www.optik-domke.de Romanplatz 4 Tel. 089/ 17 73 45

Med-X am Schloss
Institut für medizinische Käftigungs- und Trainingstherapie
Ärztlicher Leiter: Dott/UC Rom Reinhard Dingler

Notburgastraße 5 • 80639 München
Fon: (089) 13 99 89 84 • Fax: (089) 13 99 89 85
E-Mail: dr.r.dingler@onlinehome.de
Internet: www.med-x-therapie-muenchen.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 08:00–21:00 Uhr Sa: 08:00–13:00 Uhr

Beweglichkeit – Vitalität – Lebensfreude
Sabine Roseburg · Certified Rolfer
Schellingstr 78 · 80799 München
Telefon: 0160 7 07 09 35
Internet: www.roseburg-rolfing.de
ROLFING
Bringen Sie Ihren Körper ins Lot

Ihr Frauen-Fitness-Studio am Leonrodplatz

- Gesundheitstraining
- Gerätetraining
- Aerobic
- Pilates

4x Yoga pro Woche
LUNA Fitness
Vormittags Aktiv im Alter
Sie werden begeistert sein!
Leonrodpl. 2 ● 80636 München ● 089-23887770 ● www.luna-fitness.de

GABRIELE ALLENDORF

VON LEUCHTEN UND LUX, LIGHT IDENTITY UND LICHTGESTALTEN

Wer je diese Satellitenbilder gesehen hat, die zeigen, wie hell die Welt auch nachts noch strahlt, möchte aufschreien und seine Vitrinenbeleuchtung, den Deckenfluter und sämtliche Weihnachtslichterketten für immer verschwinden lassen. Wir leben in einer grellen Zeit – und stumpfen ab vor Helligkeit. Es ginge aber auch anders.

Gabriele Allendorf, eine Innenarchitektin mit viel Gespür fürs Licht, nimmt uns mit auf eine kleine Gedankenreise, als wir sie fragen, warum die Welt uns manchmal blendet: „In einer Mondnacht haben wir 1 – 3 Lux Lichtstärke. Wenn Sie hochalpin bei Sonnenschein Ski fahren, herrschen 100.000 Lux. Lesen können Sie in beiden Fällen.“ Wir Menschen sind offenbar für viele Arten von Licht geschaffen – und nehmen's, wie es kommt, obwohl so viele Nuancen möglich wären. „Das Licht um uns herum entscheidet darüber, ob wir uns verloren fühlen oder gut.“ Ga-briele Allendorf erklärt, dass einige Lichtparameter wie die Menge der Lux für viele Lebenssituationen definiert und in Richtlinien festgehalten wurden: 500 Lux sind für den Arbeitsplatz vorgeschrieben, 100 Lux für Flure. Aber reicht das schon aus, damit es uns gut geht? Sicher nicht.

Nehmen wir das Beispiel eines Warenhauses: Von der Decke funkeln uns unzählige kleine Halogenstrahler an. Das Strahlen erinnert an die starke Sonne, wie sie ins Wasser trifft. Wir sind überwältigt, verlieren uns selbst und geben unseren Kaufwünschen nach.

So soll es sein – wann immer es um moderne Konsumtempel geht. Wie aber muss eine Sparkasse beleuchtet werden, die Vertrauen schaffen will? Wie das Planungsbüro, das ästhetisches Gespür belegen muss? Und welches Licht eignet sich für meine Altbauwohnung und wechselnde Stimmungslagen? Gabriele Allendorf hat sich darauf spezialisiert, Antworten auf solche Fragen zu finden. So wie sich Grafiker bestens mit Corporate Design auskennen, ist sie eine Spezialistin für Corporate Light. Denn auch Licht schafft Identität.

„Jedes Unternehmen, jedes Haus und jede Wohnung hat einen eigenen Charakter. Ich muss mit den Gebäuden und den Gärten sprechen, um herauszufinden, welches Licht gut für sie ist.“ „Warum?“ „Weil ich mir vorstelle, dass die Architektur die Arme ausbreitet, um Menschen zu empfangen!“ Aha, und was bedeutet das? Gabriele Allendorf erzählt von den vielen Möglichkeiten, mit Licht zu arbeiten und Licht wahrzunehmen. „Wussten Sie, dass es farbige Lichtschatten gibt? Kennen Sie die Wirkung, wenn die Raumtiefe ausgeleuchtet wird? Spüren Sie, wie Bodenlicht Ihre Wahrnehmung ändert?“ Wir verstehen ein wenig mehr und bekommen Lust, die eigene Leuchtenwelt zu Hause mal mit ganz anderen Augen zu sehen. Vielleicht sogar zu verändern.

Es muss nicht alles taghell glänzen, grelle Auftritte werden durch Energiesparlampen nicht erträglicher und der Mensch ist in der Lage, nur mit Kerzenlicht glücklich zu sein. Gabriele Allendorf holt ein wenig aus und berichtet auch davon, dass sie sich gerade verstärkt der poetischen Seite des Lichts zuwendet. Ge-

anneke våge

DESIGN-TASCHEN VON ANNEKE VÅGE, IN DREI FARBEN ERHÄLTLICH. FEINSTES LEDER, IN DEUTSCHER MANUFAKTUR HERGESTELLT. DAS GESCHENK FÜR WEIHNACHTEN, 30 % RABATT. WWW.ANNEKE-VAGE.COM

UNTER DEM WEIHNACHTSBAUM

Fullhouse
Volkartstraße 20, 089 167171
info@fullhouse-muenchen.de

kristina sack
Multischneider, Kräuterschleuder und Mixer in einem, mit Frischhaltedeckel...von Rösle. Wilderich-Lang-Str.6, Tel. 089/ 5023464
www.kristina-sack.de

kristina sack
Kitchen Aid - Als limitierte Geburtstags-Edition zum 90. Jubiläum: Liebesapfel-rot. Wilderich-Lang-Str.6
Tel. 089 5023464, www.kristina-sack.de

Erlesene Weine, kompetente Beratung und tolle Geschenkideen für´s Fest bei: **Vins et Co**
Donnersbergerstr. 38, Tel.: 089 162057. Fachgeschäft für Weine aus biologischem Anbau. www.vinsetco.de

ruxan designladen
Nymphenburgerstr. 58-60
Tel.: 089 18954508, www.ruxan.de

Kronprinz Schmuck, Der Fisch ist aus Silber und ein Schlüsselanhänger. Frundsbergstr. 13, Tel.: 089 2017002
www.kronprinz-schmuck.de

Stephanie Berger

kristina sack
#Engel von Wendt&Kühn. Wilderich-Lang-Str.6
Tel. 089 5023464, www.kristina-sack.de

ERZÄHLT IHR BAUM ETWAS ÜBER SIE?

Sind Sie eher ein verrückter Nikolaus mit Dudelsack oder ein geselliger Urbayer in Tracht trotz Winter? Auch Ihr Weihnachtssmuck verrät mehr über Sie, als Sie ahnen. ;-)
Bis vor kurzem mit Geschäft in Neuhausen, jetzt leider nur noch als onlineshop!:
www.verrueckteweltausglas.de

GERN GEHT MAN INS GERNER

DAS GERNER IN GERN HAT KULTSTATUS in München und ist vielen Münchnern allein vom Hören ein Begriff. „Warum man immer vom Gerners spricht“, ist Chef Harry ein Rätsel. „Das muss sich so eingebürgert haben.“ An diesem Abend sprechen wir mit keinem einzigen Gerner. Man kommt aus Schwabing, Isarvorstadt, Nymphenburg oder Allach, nur scheinbar nicht aus Gern.

Das Lokal ist ein anregender Mix aus internationaler Küche; ein knackiges Ambiente, wo morgens vor allem Familien frühstücken und zu später Stunde Jung und Alt einen gemütlichen Abend verbringen. Mittags essen hier viele Schüler vom Nymphenburger- und Käthe-Kollwitz-Gymnasium. Dass es heute Abend draußen dunkel und kalt ist, stört hier keinen. Angenehmes, warmes Licht, gut gelaunte Gäste und Popmusik in der richtigen Lautstärke bilden eine angenehme Atmosphäre. In der Küche geht es um 21:00 Uhr geschäftig zu und die Köche bieten so ziemlich alles, worauf man hungrig sein kann, vom Burger über Schweinebraten bis zur mexikanischen Küche. Die Getränkeliste ist ebenfalls vielseitig. Das zeigt allein das gigantische Arsenal an Spirituosen hinter der Bar.

Heute ist Caipirinha-Abend. „Ein bisschen zu viel Alkohol im Caipi“ finden einige Gäste; aber die meisten stört das nicht weiter. Das Lokal ist bis auf den letzten Platz besetzt, nur am Tresen sind Barhocker frei und laden zu einem Gespräch mit den Kellnerinnen und Kellnern ein. Das Rauchverbot spürt man hier, „es ist oft deutlich weniger los“, meint Harry. Platz für mehr Gäste sehen wir heute Abend nicht.

Hier zu arbeiten macht offensichtlich Spaß, alle Angestellten sind gut gelaunt. „Im Sommer ist es draußen im Biergarten richtig voll“, berichtet uns eine junge Frau, die hier seit fünf Jahren bedient. Es ist ein überschaubarer Biergarten, einige große Tische, die vom Verkehr angenehm abgetrennt sind. „Die Maß kostet 5,30 Euro.“ Das ist für München ein anständiger Preis. „Augustiner wäre besser“, klagt ein Gast im mittleren Alter scherzhaft. Sein Stammtisch zieht wöchentlich von Gaststätte zu Gaststätte, heute ist das Gerner dran. „Kann gut sein, dass wir wieder kommen“, meint einer der drei Ingenieure. Das fassfrische Löwenbräu schmeckt hervorragend und mit drei Euro stimmt der Preis für eine halbe Bier ebenfalls.

Fazit: Das Gerner ist eine Mischung aus Restaurant und Bar. Der große Raum ist verwinkelt und gleichzeitig geräumig, man fühlt sich auf Anhieb wohl. Der rustikale, massive Tresen lädt Bargänger ein, sich sofort niederzulassen. Wenn man Hunger hat, sollte man sich besser einen Platz an einem der vielen Tische nehmen, denn die Portionen

GERN REISEN

Seit 30 Jahren sind sie als Globetrotter unterwegs, wann immer es die Zeit erlaubt: Exklusiv für localLIFE berichten Lucia und Joseph Strasser aus Gern.

Wir erinnern uns noch an die Zeit, als vor nunmehr 40 Jahren der erste ROBINSON Club auf Fuerteventura eröffnet wurde. Sonne, Meer und Wind, das war es, was wir dort haben wollten und bekamen. Heute sind wir – mit unseren Kunden – anspruchsvoller. ROBINSON kennt die Bedürfnisse dieser Zeit und bringt pünktlich zum runden Geburtstag 2010 ein neues Programm auf den Markt: FeelGood Clubs.

FeelGood!

Wer im Urlaub nicht nur schwimmen will, sondern auch Stil genießen … wer sowohl aktiv sein mag als auch auf hohem Niveau Relaxing sucht … wer ein Freund moderner, leichter Küche ist und überraschende Gaumenfreuden schätzt … Tja, dem können wir einen FeelGood Club bestens empfehlen. Wie wäre es mit einem entsprechenden Weihnachtsgeschenk? Wir legen Ihnen drei Robinson Clubs besonders ans Herz.

CLUB MALDIVES: **eine echte Perle mitten im Gaaf-Alif-Atoll, 20 Kilometer nördlich des Äquators. Die Lage der Insel ist einzigartig für Ausflüge auf andere Inseln. Es gibt Hochseefischen, Äquatortaufen, Strandpartys. Das Highlight: wunderschöne und intakte Korallenriffe – das Hausriff liegt nur 20 bis 200 Meter entfernt. Tauchen Sie ein!**

CLUB SARIGERME PARK: **in der türkischen Ägäis, rund 20 Kilometer von Dalaman entfernt. Genießen Sie einen traumhaften Blick auf die weitläufige Sandbucht, entspannen Sie im grünen Park mit altem Baumbestand. Ein Highlight: Wöchentlich finden Kochkurse in der mobilen life Kochschule statt.**

CLUB SOMA BAY: **willkommen im Land der Pharaonen, auf einem über 120.000 qm großen Gelände zwischen Wüste und Rotem Meer. Der Club ist eine perfekte Adresse fürs Tauchen, das Unterwasserrevier zählt zu den schönsten der Welt. Noch ein Highlight: Als Robinsonaden werden Flüge nach Alexandria und nach Kairo angeboten,**

ROBINSON

INFO: Gern Reisen, Klugstr. 114, Tel.: (089) 15 50 44

Waren Sie schon im **GourVin**?

Die Weihnachtstage sind die Gelegenheit!

Ein gepflegter Rahmen für Ihre Familien- oder Firmenfeier. Wir bieten in stimmungsvoller Atmosphäre ein ausgesuchtes Weihnachts-Menü: 3-5 Gänge für 40-65 € Rechtzeitige Reservierung wird empfohlen. Mit den besten Grüßen

Brigitte Fuchs

UNGEWÖHNLICH AUSSERGEWÖHNLICH

GourVin

Restaurant | Bistro | Vinothek

Hirschbergstraße 1, Ecke Landshuter Allee
Tel. 089 - 20 06 28 11, E-Mail: info@gourvin.de
www.gourvin.de

Leben im Raum
Beratung. Konzept. Realisation

Lore Wellemeyer
einrichtung + dekoration
Tel. 17 11 73 52 | www.lorewellemeyer.de

Die Schmuckwerkstatt
Petra Apelt - Sabine Zeh
Nördliche Auffahrtsallee 63
Tel.: 0172 – 856 91 85

Medical Wellness – Gesundheit aus der Mitte

ZenTra *med*

Traditionelle Chinesische Medizin
Landshuter Allee 31 Rgb · 80637 München-Neuhausen
T 089 | 54 87 72 65 · F 089 | 54 87 72 67
info@zentramed.com · www.zentramed.com

Termine Mo bis Mi von 9– 19 Uhr, Sa 10– 14 Uhr,
und nach Vereinbarung

WWW.ENGLISH-IN-MUNICH.DE
ENGLISH LANGUAGE TRAINING
INFO@ENGLISH-IN-MUNICH.DE

FRISEUR FRITSCH, MAILLINGER STR.2 – TEL.:185978 – WWW.ZWEITHAARFRITSCH.DE

michael's

damen- und herrenmoden

0039 Italy
81Hours
1921 Denim
Aeronautica Militare
Allude
Caliban
Cambio
Closed
C.P.Company
Day Birger et Mikkelsen
DNA
Duvetica
Essentiels by Set
FTC Cashmere
Heartbreaker
Jenifer & Julia
Kristensen Du Nord
LIQU
Majestic
Mer Du Sud
M Missoni
Moncler
Wolford
ParkVogel
Peuterey
Pumpkin
Repeat
Rosemunde
Schumacher
Steffen Schraut
Stenströms
Stone Island
Twin Set
Utzon

schuhe und accessoires

Attilio Giusti Leombruni
Buttero
Fred de la Bretoniere
Friis
Furla
Hunter
Jaime Mascaro
Lottusse
Ugg
Franco Martini
Mer Du Sud
Panara
Pantofola d'Oro

wotanstr. 64, 80639 münchen/nymphenburg, tel. 089174613

öffnungszeiten: montag - freitag 10 - 18.30 h, samstag 10 -16 h